

# I. Mädchen-Fußball AG

---

**Kursleitung:** Karin Ingendahl

Leiterin des städt. Jugendcafés am Brink, Diplom-Sozialarbeiterin  
Kindertrainer-Basisschein durch DFB / FVN

**Vertretung:** im Vertretungsfall müssen die Schüler/Innen von anderen Lehrern betreut oder auf andere AGs verteilt werden, da dem Jugendcafé für diesen Zeitraum kein hauptamtliches Personal mehr zur Verfügung steht

**Teilnehmerinnenzahl:** max. 16 Mädchen

**Umfang:** 1 Schulhalbjahr

**Materialien:** 15 Fußbälle Größe 5, Juniorleibchen, Hütchen - alles vorhanden

**Kosten:** 500,- € / Halbjahr

**Raum:** Sporthalle

**Zeitraumen:** 1 ½ Schulstunden

## **Grundsätzliches:**

Fußball für Mädchen gewinnt immer mehr an Bedeutung und Attraktivität, wie sich nicht nur in den Emmericher Vereinen zeigt, sondern auch an der Wahrnehmung und den Erfolgen der deutschen Frauen-Nationalmannschaft zu erkennen ist.

Entsprechend sollten Mädchen auch an den weiterführenden Schulen die Chance erhalten den Fußball für sich zu entdecken und sich darin zu entwickeln, denn ein Interesse und auch die Fähigkeiten sind bei vielen vorhanden, lediglich das Selbstbewusstsein mitzumischen, fehlt noch.

Bedeutsamer als die sportlichen Anlagen, sind aber die Vermittlung von sozialen Kompetenzen, wie die Bildung eines Teamgeistes, das Begreifen, dass Erfolge nur gemeinsam mit Üben zu erreichen sind und das Bewusstsein der eigenen Stärken und Schwächen.

Oberste Priorität muss aber sein, den Mädchen in der AG-Zeit die Möglichkeit zu geben, sich auszupowern und gemeinsam Spaß zu haben.

## **Inhalte:**

- Verbesserung der allgemeinen Fitness, Koordination und Motorik u.a. mittels so genannter Movement Preps
- Grundlagen Regelwerk Hallenfußball
- Entwickeln von Ballgefühl mittels Dribbel-, Pass- und Torschussübungen<sup>1</sup>
- Mannschaftsaufbau: Kennenlernen der unterschiedlichen Positionen

## **Ziel:**

Neben der bereits genannten Intention mit Mädchen gemeinsam Sport zu machen und sie so in der persönlichen Entwicklung zu fördern, ist auch der Aufbau einer Mädchen-Schulmannschaft angestrebt.

Vorstellbar ist zukünftig an Schulturnieren teilzunehmen oder mit den örtlichen Vereinen zu kooperieren.

---

<sup>1</sup> Konkrete Inhalte und Übungen werden sich nach der Zusammensetzung der Gruppe richten, entsprechend werden hier noch keine konkreten Übungen aufgeführt.

Quellen werden sein: [www.soccerdrills.de](http://www.soccerdrills.de) / [www.FD21.de](http://www.FD21.de) / [www.dfbnet.de](http://www.dfbnet.de) und [www.fvn.de](http://www.fvn.de)

## II. Spiele-AG: „Tool-Time!“

---

### *Wir werkeln, sägen, schleifen und kreieren Outdoor- Games für den Schulhof*

---

**Kursleitung:** Kai Sterbenk  
Erzieher, stellv. Leitung Jugendcafé

**Vertretung:** im Vertretungsfall müssen die Schüler von anderen Lehrern betreut oder auf andere AGs verteilt werden, da dem Jugendcafé für diesen Zeitraum kein hauptamtliches Personal mehr zur Verfügung steht

**Teilnehmerzahl:** max.15  
**Umfang:** 1 Schulhalbjahr

**Materialien:** Holz , Papier , Sägen ,Hobel, Kleister , Scheren , Schleifer , Pappe ,  
Stifte , Draht etc.

**Kosten:** 500.-€ je Schulhalbjahr

**Raum:** Werkraum Europaschule (steht während der AG-Zeit zur Verfügung-schon geklärt!)

**Zeitraumen:** 1 ½ Schulstunden

**Grundsätzliches:** Einfachster Umgang mit normalem Werkzeug ist für viele Kinder im Zeitalter von Smartphone, Spielekonsole und Hochleistungscomputern ein kleines „Geheimnis“.

In dieser AG werden alle diese Werkzeuge zum Einsatz kommen, denn es werden für den Schulhof kreative Outdoor-Spiele hergestellt, so dass jedes Kind sich handwerklich ausprobieren kann.

#### **Inhalte:**

Die konkreten Inhalte der AG richten sich nach den Interessen und Fähigkeiten der Teilnehmer, da diese am Programm aktiv partizipieren sollen.

**Ziel:** Neben dem Erlernen des Umgangs mit Werkzeugen, sollen kreative Outdoor-Spiele entstehen und der Spaß am „gemeinsamen Schaffen“ im Vordergrund stehen. Außerdem werden die Schüler der Gesamtschule durch die AG aktiv an der Gestaltung ihres Schulraumes beteiligt, denn sie entscheiden, welche Spiele entwickelt werden. Dadurch soll eine noch größere Identifizierung mit der Schule und ihrem Umfeld erreicht werden.

# III. Badminton-AG

---

**Kursleitung:** Kai Sterbenk  
Erzieher, stellv. Leitung Jugendcafé

**Vertretung:** im Vertretungsfall müssen die Schüler von anderen Lehrern betreut oder auf andere AGs verteilt werden, da dem Jugendcafé für diesen Zeitraum kein hauptamtliches Personal mehr zur Verfügung steht

**Teilnehmerzahl:** maximal 16

**Umfang:** ein Schulhalbjahr

**Materialien:** Schulsportmaterialien, Schläger , Netze

**Kosten:** 500.-€ je Schulhalbjahr

**Raum:** Sporthalle

**Zeitraumen:** 1 ½ Schulstunden

**Grundsätzliches:**

Hier können SchülerInnen ihre Spielfähigkeit verbessern, was überwiegend durch Spielformen und dem eigentlichen Wettkampfspiel geschieht.

Auf Wunsch werden aber auch einzelne Schlagtechniken in speziellen Übungsformen trainiert.

Im Vordergrund der Badminton-AG steht aber der Spaß an dieser Sportart und die Möglichkeit, mehr als im Sportunterricht zu spielen.

**Inhalte:**

Die konkreten Inhalte der AG richten sich nach den Interessen und Fähigkeiten der Teilnehmer, da diese am Programm aktiv partizipieren sollen.

**Ziel:**

Neben der Verbesserung des Spiels, der allgemeinen Fitness, Koordination und Motorik, sollen die Kinder hier auch einfach die Chance haben sich mit ihren Freunden auszuzeichnen und innerhalb dieses Teamsports ihre sozialen Kompetenzen erweitern.

---

# IV. Mädchen-AG

---

**Kursleitung:** Karin Ingendahl

Leiterin des städt. Jugendcafés am Brink, Diplom-Sozialarbeiterin

**Vertretung:** im Vertretungsfall müssen die Schüler/Innen von anderen Lehrern betreut oder auf andere AGs verteilt werden, da dem Jugendcafé für diesen Zeitraum kein hauptamtliches Personal mehr zur Verfügung steht

**Teilnehmerinnenzahl:** maximal 14 Mädchen

**Umfang:** ein Schulhalbjahr

**Materialien:** Fotokarton, Moderationskarten, Bälle, Papierrollen, CD-Spieler

**Kosten:** 500,- je Schulhalbjahr

**Raum:** Mädchenraum in den JuCa-Räumlichkeiten

**Zeitraumen:** 1 ½ Wochenstunde

**Grundsätzliches:**

Trotz Veränderung der Lebenswelten, erfahren junge Mädchen auch heute noch, dass sie zwar besondere Stärken und Fähigkeiten mitbringen, dennoch aber Einschränkungen und Rollenerwartungen aufgrund ihres Geschlechts erleben.

Genau hier will die pädagogische Mädchenarbeit einsetzen, indem sie eng an den Lebenswelten der Mädchen einen Raum schafft, in dem sie sich entfalten, probieren und - ganz wichtig- auch scheitern dürfen.

**Inhalte:**

Innerhalb der geschlechtshomogenen Gruppe werden sowohl praktisch, als auch theoretisch, die verschiedenen Rollenbilder und-erwartungen spielerisch thematisiert und bearbeitet.

Ein mögliches Programm könnte beinhalten:

- Basteln von Trostdosen
- Gestaltung der eigenen Schattenrisse
- Formulieren von Wünschen und Erwartungen innerhalb eines Briefes an das „zukünftige Ich“ /Entwicklung , Formulierung eigener selbstbewusster Ziele
- kleines Fotoshooting, um sich eigener Wirkung bewusst zu werden
- Entspannungsübungen
- Gruppenspiele

**Ziele:**

Die AG soll den Mädchen:

- einen Raum nur für sie anbieten
- die Vielfalt innerhalb der Gruppe und Integrationsfähigkeiten fördern
- die Befähigung zur Selbstbestimmung aufbauen
- Bewusstseinsprozesse initiieren
- Stärken und Ressourcen der Mädchen in den Vordergrund stellen, Umgang mit Schwächen thematisieren